

Bewertungskriterien Sachunterricht

Beitrag von „müllerin“ vom 1. September 2005 20:44

Zitat

das_kaddl schrieb am 01.09.2005 18:28:

Das ist doch vor dem Hintergrund der Gleichberechtigung von Schülern (zB stammt das Kind aus einem bildungsfernen Haushalt oder aus einem mit bsp.weise vielen Büchern?) kritisch, oder?

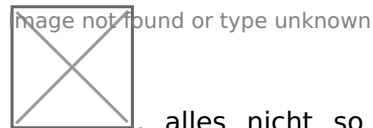
LG aus dem Büro,
das_kaddl.

Natürlich!

Aber das ist doch in jedem Fach und im gesamten Schulsystem so - nicht jedes Kind bringt die gleichen Chancen, Vorförderungen, Hilfsmöglichkeiten und Grundbegabungen mit. Trotzdem wird es beurteilt, und zwar nicht (nur) an seinem eigenen Fortschritt.

Drum wäre es ja auch so sinnvoll, die Noten in den unteren Schulstufen abzuschaffen! 😄

sofortdafürwäre



in Ö ist das eh ein bissl einfacher mit den Noten, alles nicht so eng und leistungsbezogen, wie in D.

Meine Schüler haben alle ein Sehr gut in Sachunterricht bekommen, das ist mein kleiner, feiner Protest gegen das unmögliche Bewertungssystem 😎.

In Mathe und Deutsch geht das eh nicht, wegen der weiterführenden Schulen, und weil sich dann so manche Eltern womöglich irgendwelche Hoffnungen machen, aber nach SU kräht hier kein Hahn.